

ERASMUS-Erfahrungsbericht

| Persönliche Angaben | | | |
|---------------------|--|------------|-----------------|
| Name: | Hauptmann | Vorname: | Florian |
| E-Mail-Adresse | florian.hauptmann@s2011.tu-chemnitz.de | | |
| Gastland | Niederlande | | |
| Gasthochschule | Technische Universiteit Eindhoven | | |
| Aufenthalt | von: | 01.02.2016 | bis: 31.07.2016 |

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:

- ja
 nein
 anonym

Bericht (mind. 1 Seite):

Stadt/ Universität

Eindhoven ist die fünft größte Stadt der Niederlande und liegt im Süden des Landes in der Provinz Nordbrabant. Eindhoven gilt im Allgemeinen als eine moderne und innovative Stadt, welche in der Größe vergleichbar ist mit Chemnitz. Eindhoven besitzt viele Parks und einige Seen, die sich perfekt zum Joggen eignen. Im Nordosten der Stadt liegt der Campus der Technischen Universiteit Eindhoven. Der Campus ist sehr weitläufig und umfasst alle Gebäude, welche zur Universität gehören. Es ist sehr empfehlenswert sich ein Fahrrad zu besorgen, da die Wege zwischen den einzelnen Hörsälen unter Umständen ziemlich weit sein können. Außerdem gibt es in der Stadt nicht so viele Anbindungen für öffentliche Verkehrsmittel. Diesbezüglich ist es von Vorteil schon vor Beginn des Austausches nach einem Rad zu suchen, da die Preise in den Second-Hand-Shops vergleichsweise hoch sind. In den Niederlanden werden die Semester in zwei Quartale unterteilt, sodass es zwei Prüfungsphasen pro Semester gibt. Da die Vorlesungszeit nur acht Wochen beträgt, sind diese sehr intensiv. In der TU Eindhoven wird sehr viel Wert auf Projekte und Hausarbeiten gelegt, welche oftmals zusätzlich zu den Prüfungen angefertigt werden müssen. Die Betreuung der Studenten seitens der Professoren und des International Office war sehr gut. Mit Fragen konnte man sich stets an die entsprechenden Personen wenden.

Wohnung/ Kosten

In Eindhoven besteht die Möglichkeit eine Unterkunft über die Universität zu bekommen, da diese Verbindungen zu verschiedenen Wohnungsagenturen besitzt. Dafür sollte man sich jedoch zeitig bewerben, da diese Plätze sehr begehrt sind. Ich persönlich war in einem Haus im Süden der Stadt untergebracht, welches der Organisation „Vestide“ gehörte. Dabei handelte es sich um eine Reihenhaushälfte. Ich teilte mir eine Küche und ein Bad mit zwei anderen Austauschstudenten, einen Gemeinschaftsraum gab es leider nicht, dafür aber einen Balkon. Das Gebäude war schon etwas älter, aber sauber und ordentlich. Von meiner Wohnung aus waren es mit dem Fahrrad etwa 8 min bis ins Zentrum und 15 min bis zum Campus. Die Mietpreise für diese Art von Wohnung betragen in Abhängigkeit der Zimmergröße etwa 300€ pro Monat.

Die allgemeinen Lebensunterhaltungskosten sind in den Niederlanden etwas höher als in Deutschland, jedoch vergleichbar. Wer gerne einmal essen gehen möchte, findet im Zentrum von Eindhoven ein italienisches Lokal namens „Happy Italy“. Dort bekommt man qualitativ gute Gerichte zu geringen Preisen.

Reisen

Eindhoven eignet sich bestens als Ausgangspunkt für Reisen in Westeuropa. Demnach lassen sich alle wichtigen niederländischen Städte (Amsterdam, Rotterdam, Den Haag, Utrecht) innerhalb von etwa 1,5 Stunden mit dem Zug erreichen. Dafür empfehle ich die Nutzung eines Gruppentickets. Für gerade einmal 7€ kann man an einem Tag in eine beliebige Stadt und wieder zurückfahren. Dazu gibt es auf Facebook diverse Gruppen. Gemeinsam mit anderen Leuten kann man darüber den Kauf von Gruppentickets organisieren, wobei es sich um zehn Einzeltickets handelt. Dabei ist es nicht erforderlich, dass die Personen gemeinsam Reisen. Weiterhin befindet sich Eindhoven nahe der belgischen Grenze, sodass sich Ausflüge nach Brüssel, Antwerpen, Gent oder Brügge anbieten. Dazu besteht die Möglichkeit den Bus zu nutzen oder ein Auto zu mieten, was relativ günstig ist.

Soziales Leben

Mir persönlich fiel es relativ leicht Kontakt zu anderen Studenten zu knüpfen, da es zahlreiche Möglichkeiten dafür gibt. In der ersten Woche wurde von der Fakultät Industrial Engineering, zu der ich während meines Auslandsaufenthaltes gehörte, eine Orientierungswoche veranstaltet. Durch zahlreiche Aktivitäten wie Stadtralley, Kneipentour, Kinoabend und Quiz lernte ich schnell andere Exchange Studenten der gleichen Fachrichtung kennen. Weiterhin bietet der Campus zahlreiche Möglichkeiten, um Menschen kennenzulernen und seine Freizeit zu verbringen. Dazu gehören das Uni Kino „Zwarte Doos“, in dem man sich jede Woche aktuelle Kinofilme für 3,50€ anschauen. Außerdem gibt es ein großes Universitätssportcenter mit einer Schwimmhalle, mehreren Sporthallen, zwei Fitnessstudios, Squashplätze, Tennisplätze und Beachvolleyballanlagen. Die Mitgliedschaft für ein halbes Jahr kostet für Studenten etwa 55€, wobei alle Anlagen genutzt werden können. Zusätzlich ist die Teilnahme an einem Großteil der angebotenen Sportkurse inklusive. Jeden Donnerstag besteht am Nachmittag die Möglichkeit eine der zahlreichen Studentenbars zu besuchen, welche günstige Getränke anbieten. Wer auch andere Studenten der TU Eindhoven kennenlernen möchte, kann sich eine der zahlreichen Studentenorganisationen anschließen. Den Mittelpunkt des sozialen Lebens außerhalb der Universität bietet „Stratum“. Dabei handelt es sich um die längste Bar- und Kneipenstraße der Niederlande.

Menschen

Ich persönlich habe die Niederländer als sehr offene, freundliche und hilfsbereite Menschen kennengelernt, die jedoch viel Wert auf ihr eigenes Privatleben legen. Durchschnittlich verfügen die Niederländer über sehr gute Englischkenntnisse, jedoch schadet es nicht, wenn man sich ein paar niederländische Wörter aneignet. Weiterhin habe ich festgestellt, dass die Menschen in Eindhoven sich sehr auf ihre Arbeit konzentrieren, aber auch sehr gern ausgelassen feiern. Dazu gehörten der Karneval im Februar, der Königstag am 27. April und die Meisterfeier des lokalen Fußballvereins PSV Eindhoven.

Allgemein

Zusammenfassend kann ich ein Auslandssemester nur empfehlen. Ich bekam dadurch die Möglichkeit, zahlreiche neue Erfahrungen zu sammeln und meine eigne Persönlichkeit weiterzuentwickeln. Außerdem lernte ich viele interessante Menschen aus der ganzen Welt und deren Kultur kennen. Dadurch vergingen die sechs Monate wie im Flug. Die TU Eindhoven ist eine sehr innovative Universität, welche viel Wert auf internationale Kommunikation legt. Etwas schade fand ich, dass man ausschließlich Kurse des Industrial Engineering Departments belegen konnte, da dieses eine Partnerschaft mit der Fakultät Maschinenbau der TU Chemnitz hat. Für einen Studenten der Fachrichtung Sports Engineering erhöhte sich dadurch die Schwierigkeit der Kurse, da die Inhalte weitestgehend unbekannt waren. Jedoch bekam ich dadurch Einblicke in eine andere Materie, was wiederum positiv anzumerken ist.